

FREUNDKREIS
DER
CHARITÉ

Foto: Privat

CHARITÉ
KRANKENHAUS

JAHRESBERICHT 2021

Forschen, Heilen und Lehren brauchen Freunde

UNSERE FREUNDE

Ich bin der Charité und insbesondere Herrn Dr. Einhüpl für die hervorragende Betreuung meines Mannes, Herrn Peter Dussmann, während seiner Krankheit sehr dankbar.

In den schwierigen Zeiten der Pandemie gilt allen „Superheros“: Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern, Pflegern und Pflegerinnen sowie dem gesamten Personal von ganzem Herzen mein Dankeschön.

Ich freue mich sehr, eine so tolle Institution und einen wichtigen Teil der Berliner Identität unterstützen zu können.

Catherine von Fürstenberg-Dussmann
Vorsitzende des Stiftungsrates der Peter Dussmann-Stiftung



Fotos: Charité

Fotos: Dussmann Group

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer der
Charité-Universitätsmedizin Berlin,

die Herausforderungen des Vorjahres haben uns im Jahr 2021 weiter beschäftigt. Die Beschäftigten in den pflegenden und ärztlichen Berufen haben der fünften Coronawelle getrotzt, sind auch in diesem Jahr über sich hinausgewachsen und waren, oftmals unter hohen persönlichen Opfern, täglich an der

Seite der Berlinerinnen und Berliner. Dieser Einsatz wurde auch durch die vom Freundeskreis der Charité an die Corona-Intensivstationen verliehenen Patienten-Awards gewürdigt.

Trotz dieser herausfordernden Umstände wurden an der Charité wieder Projekte gestartet, welche weit über den Corona-Horizont dieser Tage hinausweisen:

Seit Januar 2021 ist das BIH (Berlin Institute of Health) in die Charité integriert: als Translationsforschungsbereich der Charité soll das BIH dafür sorgen, dass Erkenntnisse aus der biomedizinischen Forschung rasch und effizient einen relevanten medizinischen Nutzen für Patientinnen und Patienten erreichen.

Im Dezember 2021 wurde nach jahrelanger Vorbereitung die Vereinbarung zur Errichtung des Deutschen Herzzentrums der Charité DHZC unterzeichnet, das 2023 den Betrieb aufnehmen soll und die herzmedizinischen Kompetenzen der Charité-Universitätsmedizin Berlin und des Deutschen Herzzentrums an der Charité bündeln wird. Zum Jahreswechsel konnte durch das besondere Engagement der Freunde der Charité auch das Childhood-Haus seine Arbeit für Kinder mit Gewalterfahrungen aufnehmen. Erst Ihre schnelle Hilfe hat die notwendigen Personalmittel für eine Startbesetzung dieser neuen Institution zusammengebracht. Der Erfolg der Charité-Universitätsmedizin Berlin manifestiert sich auch in Rankings: national bereits zum zehnten Mal in Folge der erste Platz im Krankenhausvergleich des Focus-Magazins, international der fünfte Platz im Newsweek-Ranking der weltweit besten Krankenhäuser (als bestes europäisches Krankenhaus!)! Diese Spitzenplatzierungen bestätigen uns darin, unseren Weg der Strategie 2030 weiter zu verfolgen, um die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich anzugehen.

Wir sind dem Freundeskreis sehr dankbar, dass er in diesem herausfordernden Umfeld der Charité zur Seite steht, mit unterschiedlichen Projekten zum Patientenwohl beiträgt und insbesondere die Pflegenden nicht vergisst. Ich danke Ihnen im Namen des gesamten Vorstands für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Herzlichst

Ihr

Heyo K. Kroemer

VORSTAND

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer

Vorstandsvorsitzender Charité – Universitätsmedizin Berlin

Daniel Ralf Schmitz

Vorsitzender

Dr. Wolf-Ruthart Born

Stellv. Vorsitzender

Dr. Pia Krone

Schatzmeisterin

Dr. Katharina Ludewig

Schriftführerin

Tom Cywinski

Leitung Geschäftsstelle

GRUSSWORT



Foto: privat

Sehr geehrte, liebe Freunde der Charité,

auch das Jahr 2021 war zu großen Teilen durch die Corona-Pandemie geprägt, in deren Bekämpfung die Charité weiterhin eine so besondere Rolle spielt, dass der Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach die Bedeutung der Charité beim diesjährigen Frühlingsempfang ausdrücklich hervorhob. So war die Charité nicht nur für die Berliner Krankenversorgung während der Pandemie unentbehrlich. An ihr wurden auch Behandlungsmethoden entwickelt, mit denen im gesamten Bundesgebiet schwerstkranken Corona-Patienten geholfen wurde. Und nicht zuletzt berät die Charité die Politik – so sitzen allein im Expertenrat der Bundesregierung drei Vertreter der Charité.

Trotz dieser Dauerbelastung im Tagesgeschäft hat der Vorstand der Charité in den vergangenen Monaten wichtige Schritte für die Zukunft der Charité unternommen. Ganz besonders ist in diesem Zusammenhang die Unterzeichnung der finalen Vereinbarung zur Gründung des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC) im Dezember des vergangenen Jahres hervorzuheben. Damit entsteht an der Charité das modernste Herzzentrum Europas an der Charité – ein Leuchtturmprojekt, von dem nicht nur die medizinische Forschung im Allgemeinen, sondern vor allem die Berliner Bürger ganz konkret profitieren werden.

Kurz vor Weihnachten konnte auch unser Freundeskreis ein wichtiges Förderprojekt realisieren. Dank Ihres Engagements konnten wir ein interdisziplinäres Startteam für das Childhood-Haus Berlin finanzieren, an dem Kinder und Jugendliche die Hilfe erhalten, die sie nach einem Gewalterlebnis brauchen. Zu diesem Projekt des Freundeskreises sowie vielen weiteren, die Sie durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre Spendenbereitschaft und sonstige Unterstützung ermöglichen, finden Sie auf den folgenden Seiten kurze Berichte. Wir hoffen, dass diese Ihr Interesse wecken und Sie der Charité gewogen bleiben!

Herzlichst

Ihr



Daniel Ralf Schmitz
Vorsitzender

FÖRDERPROJEKTE

MENTORENPROGRAMM 2021

2016 entwickelte der Freundeskreis der Charité gemeinsam mit der Pflegedirektion der Charité das Mentorenprogramm für angehendes Führungspersonal in der Pflege. Hintergrund für dieses Programm war der Wunsch, die Pflege an der Charité besonders zu unterstützen und den angehenden Führungskräften Hilfe beim Erwerb zusätzlicher Kompetenzen beim Rollenwechsel vom Kollegen zum Vorgesetzten zu bieten. In den 12 Monaten des Mentorenprogramms durchläuft ein Jahrgang Führungskräfte-Workshops und individuelle Coachings. Zudem treffen die Teilnehmer des Programms im Rahmen besonderer Kaminabende auf Führungskräfte aus der Wirtschaft.

Im zurückliegenden Coronajahr konnten alle Elemente des Mentorenprogramms, auch das Alumnitreffen mit Teilnehmern der vorangegangenen Jahrgänge und der Kaminabend mit Herrn Dr. Petry von der Bayer AG digital umgesetzt werden. Die Teilnehmer haben das Programm erfolgreich absolviert und ihre Teilnahmeurkunden von der Pflegedirektion der Charité ausgestellt bekommen. Gratulation!

Wir sind sehr froh über die Gelegenheit der Teilnahme unserer Nachwuchsführungskräfte im Pflege- und Funktionsdienst an dem wunderbaren Programm „In Führung gehen“. Dies ist eine wertvolle Unterstützung, damit sie ihre Teams – auch in schwierigen Zeiten – erfolgreich begleiten können.

Petra Schwarz, Welcometeam
Integration of internationally
educated nurses into the Charité



Foto: Diana Rosengrün



EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST 2021

Wie schon im Jahr 2020 konnten die ehrenamtlichen Mitglieder der Besuchsdienstgruppen ihrer Tätigkeit an den drei Campi der Charité auch 2021 aufgrund der Einschränkungen der Besuchsmöglichkeiten in weiten Teilen des Jahres nicht nachgehen. Von August bis Dezember des vergangenen Jahres kamen die Ehrenamtlichen zwar unter strengen Besuchsregelungen zum Einsatz, die Ausbreitung der hochansteckenden Omikron-Variante des Coronavirus liess jedoch einen weiteren Dienst an den Patienten Mitte Dezember nicht weiter zu. Der Freundeskreis der Charité ist stolz, dass die vielen Ehrenamtlichen auch in den schwierigen Monaten der Pandemie, angeleitet durch die engagierten örtlichen Gruppenleiterinnen, allzeit bereit sind, ihren Dienst an den Patienten und Patientinnen der Charité wieder aufzunehmen, obschon unsere Besuchsdienstmitglieder häufig selber sogenannten Risikogruppen angehören.

Den Patienten der Charité und unseren Ehrenamtlichen wünschen wir von Herzen, dass die Besuchsdienste so bald wie möglich aufgenommen werden können und die Einschränkungen der Pandemie schon bald und endgültig der Vergangenheit angehören.

„Der Ehrenamtliche Besuchsdienst leistet an der Charité für unsere Patient:innen wertvolle Arbeit. Sie unterstützen und übernehmen kleinere Besorgungen, haben jederzeit ein offenes Ohr und bieten menschliche Nähe. Wir hoffen, dass die Kolleg:innen ihren ehrenamtlichen Dienst schon bald wieder ohne Corona-Beschränkungen in vollem Umfang aufnehmen können.“

Franziska Landgraf, stellv. Pflegedirektorin



Foto: Privat

VERLEIHUNG PATIENTENAWARDS 2021

Im Friedrich-Althoff-Saal verlieh unser Vorsitzender, Herr Daniel Schmitz, im Beisein von Herrn Prof. Dr. Martin Kreis, Vorstand Krankenversorgung der Charité, den neu gegründeten COVID-19-Stationen 203i und 204i für ihre außerordentlichen Leistungen im vergangenen Pandemie-Jahr, die Patienten-Awards.

Im Rahmen der Verleihung wurde insbesondere der selbstlose Einsatz der Pflegekräfte, die von ihren Stammstationen auf die intensivmedizinischen Corona-Stationen gewechselt waren, betont.

Um den Erfolg gebührend feiern zu können, erhielten die Preisträger jeweils Gutscheine für einen Teamabend ihrer Wahl.

Besonders gefreut haben wir uns, dass Frau Hobuß, Awardpreisträgerin 2021 (stellv. kom. Stationsleitung 203-i/204-i) durch die Berliner Morgenpost, stellvertretend für alle Pflegekräfte, zur Berlinerin des Jahres 2021 gewählt worden ist. Wir meinen: Verdienter kann man diesen Titel kaum erlangen! Herzliche Gratulation vom Freundeskreis der Charité!

„Mit der Überreichung der Patienten-Awards durch den Freundeskreis der Charité erfahren wir Pflegenden an der Charité eine besondere Wertschätzung unserer hervorragenden täglichen Arbeit in der Krankenversorgung. Für diese Aufmerksamkeit und Anerkennung der Pflege, auch jenseits der Corona-Pandemie, sind wir sehr dankbar.“

Nagi Salaz , Pflegedirektor (kommissarisch)



Foto: Wibke Peitz/Charité

Die „Berlinerinnen des Jahres 2021“ sind die beiden Intensivpflegerinnen Nadine Hobuß von der Charité und Elizabeth Tödter von Vivantes. [...] Sie haben gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten sowie mit weiteren Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Monaten Großes geleistet und unserer Stadtgesellschaft einen unschätzbaren Dienst erwiesen.

Berliner Morgenpost 02.01.22 „Sie sind die Berlinerinnen des Jahres“



Foto: Wibke Peitz/Charité



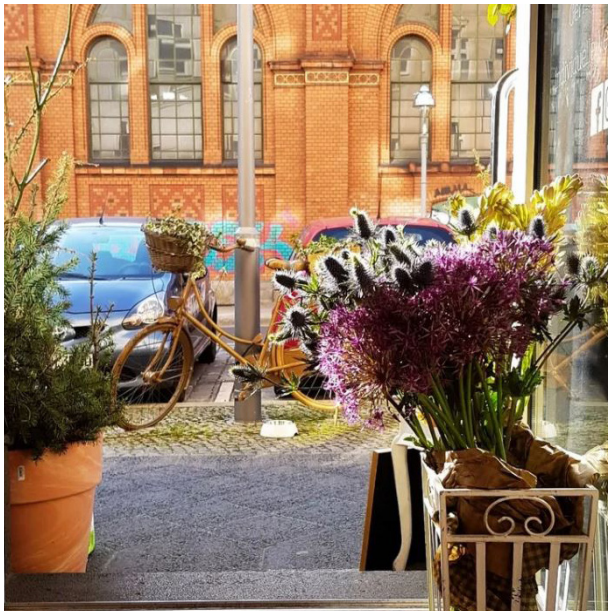
Foto: Privat

ELTERNCAFÉ 12.11.2021

Im November 2021 konnten wir, unter Berücksichtigung aller notwendigen und vorgeschriebenen Sicherungsvorkehrungen, eine liebgewonnene Tradition aus Vor-Corona-Zeiten wieder aufleben lassen.

Die Freunde der Charité fördern im Rahmen der Patientenfürsorge Programme, die Patienten vor, während und nach medizinischen Eingriffen begleiten, sie über die Behandlung informieren und während der Genesung unterstützen.

Das Elterncafé für Eltern von Kindern mit schwerer Epilepsie und bevorstehenden epilepsiechirurgischen Eingriffen konnte am 12.11.21 im Café Wunder stattfinden. Die Patienten erhielten Informationen über Behandlungsmöglichkeiten ihrer Kinder und hatten die Möglichkeit, sich mit Spezialisten und anderen Patienten auszutauschen.



Fotos: Café Wunder

VIRTUELLE REALITÄT IN DER NEUROPALLIATIVE CARE

Der Freundeskreis der Charité unterstützte im Jahr 2021 die erste Station für NeuroPalliative Care in Deutschland.

Nach fünfjähriger Vorbereitungszeit wurde im Februar 2021 an der Charité die deutschlandweit erste Station für NeuroPalliative Care mit 10 Betten eröffnet. Zusammen mit den bereits existierenden palliativmedizinischen Betten der Hämato-Onkologie ist somit ein einmaliges Palliativhaus mit insgesamt 20 Betten entstanden, in dem eine exzellente interprofessionelle und interdisziplinäre Fachexpertise für Patientinnen und Patienten mit unheilbaren Erkrankungen und deren Familien gebündelt wird. Auf der Station für NeuroPalliative Care werden Patientinnen und Patienten, deren Lebensqualität durch komplexe neurologische Symptome wie z.B. Kommunikations- oder Mobilitätseinschränkungen, neuropsychologische Defizite, Schluck- oder Atemstörungen, Schmerzen oder epileptische Anfälle eingeschränkt ist behandelt. Häufige Krankheitsbilder sind zum Beispiel Hirntumore, Hirnmetastasen, die Amyotrophe Lateralsklerose, der Morbus Parkinson und die Multiple Sklerose in fortgeschrittenen Krankheitsstadien.

Immersive Virtuelle Realität (iVR) etabliert sich in zahlreichen medizinischen Disziplinen als effektives nicht-medikamentöses Verfahren zur Reduktion von Schmerzen, Angst und Stress. Bei neurologischen Erkrankungen mit motorischen oder kognitiven Einschränkungen (z.B. Schlaganfall, Parkinson, Demenz) zeigen Studien ermutigende Ergebnisse mit Verbesserung von motorischen Funktionen, Kognition und Wohlbefinden der Patienten. Pilotstudien aus Großbritannien und den USA in Palliativstationen und Hospizen belegen, dass virtuelle Realität auch bei Patienten mit Lebenszeit-verkürzenden Erkrankungen sowie Patienten, die sich bereits kurz vor der Sterbephase befinden, durch mentale Exkursionen in virtuelle Realitäten eine deutliche Reduktion von Angst, Depressivität und Schmerz sowie einen Gewinn an Lebensqualität erfahren können.

Der Freundeskreis der Charité übernahm die anfallenden Kosten in Höhe von rund € 15.000,- für fünf VR-Brillen, die zusätzlich benötigten Programme und für eine studentische Hilfskraft. Diese innovativen Therapieformen werden nicht über gesetzliche oder private Krankenkassen übernommen und sollen jetzt auch den neurologischen Palliativpatient*innen der Charité ermöglicht werden.

Fotos: Charité



ONLINE-RINGVORLESUNG: MEDIZIN & LITERATUR

Die fächerübergreifende Ringvorlesung „Blut und Tinte – Medizin und Literatur im Gespräch“ unter der medizinischen Leitung von Herrn Prof. Sehouli wurde durch die Freunde der Charité im Jahr 2021 mit € 2500,- gefördert. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe thematisierten diverse Dozenten die Kunst, das Leiden der Menschen zu verstehen, zu heilen und zu begleiten und gingen der Frage nach, wie medizinisches Wissen von literarischem Wissen profitieren kann und umgekehrt.

Die Veranstaltung bestand aus zwei Teilen: einer Ringvorlesung und einem Abschlussworkshop. In der Ringvorlesung sprachen Experten aus den Bereichen Medizin und Literatur über ihre Forschungsfelder. Sie wurde im Rahmen einer Kooperation der Fachbereiche Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften der Universität Konstanz mit der Universitätsmedizin der Charité und dem Einstein-Zentrum Chronio mit Unterstützung der europäischen Gilde für Medizin und Kultur durchgeführt. Der anschließende Workshop vertiefte die Themen der Vorlesung und setzte sich intensiv mit literarischen Texten, die teilweise aus den Vorlesungen stammen, aber auch darüber hinausgehen, auseinander.

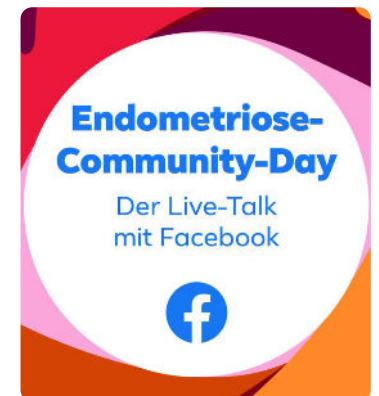
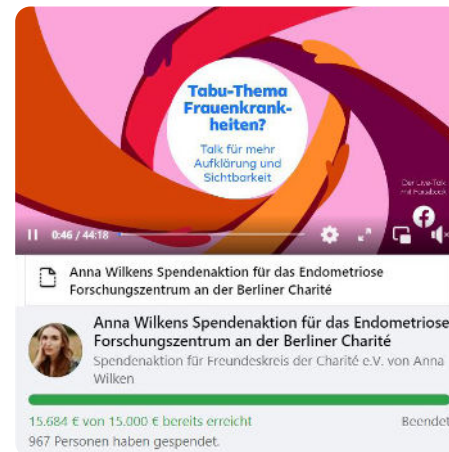


Fotos: Charité

SPENDE ENDOMETRIOSE ZENTRUM CHARITÉ

Im Frühjahr 2021 organisierte das Endometriose Zentrum an der Charité unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Mechsner zusammen mit der bekannten Influencerin Anna Wilken eine digitale Spendensammlung zugunsten des Endometriose Zentrums an der Charité. Der Freundeskreis beteiligte sich an der großartigen Aktion der beiden Damen, nutzte die eigenen digitalen Auftritte, um kräftig für das Projekt zu werben und konnte nach erfolgreichem Abschluss der Spendensammlung € 16.000 an das Endometriose Zentrum der Charité überweisen. Bravo Frau Prof. Mechsner und Frau Wilken! Herzlichen Dank auch an dieser Stelle allen Spendern!

Foto: privat



SPIELZEUG FÜR DAS FAMILIENBÜRO

Bedauerlicherweise konnte im Coronajahr 2021 das gemeinsam mit dem Familienbüro der Charité geplante Sommer-Camp für Kinder von Charitébeschäftigten nicht stattfinden. Trotzdem gab es Möglichkeiten, das Familienbüro in seiner täglichen Arbeit für und an der Charité-Universitätsmedizin zu unterstützen. So hat der Freundeskreis der Charité Spielzeug für die jüngsten Patienten erworben und dem Familienbüro zur Verfügung gestellt.

Foto: Privat



VIRCHOW-PLAKETTE

Das Jahr 2021 war ein Virchow-Jahr. Der Geburtstag des am 13. Oktober 1821 geborenen Universalgelehrten jährte sich zum zweihundertsten Male. Der Freundeskreis konnte, nachdem ein Team um Herrn Prof. Dr. Sehouli intensive Recherchen zum Verbleib einer vormals am Wohnhaus von Virchow angebrachten, seit 1942 verschollenen Gedenkplakette zu Rudolph Virchows Ehren angestellt hatte, die Finanzierung einer originalgetreuen Reproduktion der historischen Plakette übernehmen. Am 5. September, Virchows Todestag, konnte diese ehrende Gedenktafel an ihrem alten Platz, wo bis zur Zerstörung im Weltkrieg Virchows Wohnhaus an der Schellingstraße 10 gestanden hatte, im Beisein des Vorsitzenden des Freundeskreises der Charité sowie zahlreicher Vertreter der Charité-Universitätsmedizin Berlin wieder angebracht werden.

„Anlässlich des 200sten Geburtstages des herausragenden und weltberühmten Natur- und Lebenswissenschaftlers, Sozialmediziners, Politikers, Sammlers und Museumsgründers Rudolf Virchow im Jahr 2021 hatten wir es uns zur Aufgabe gemacht, die seit 1942 verschollene Gedenktafel am ehemaligen Standort des Wohnhauses Virchows in der Schellingstraße 10 durch eine neue Tafel zu ersetzen und diese dortwiederaufzurichten. Der unbürokratische Einsatz des Freundeskreises der Charité, der die Finanzierung der Tafel und die Kosten der Anbringung übernahm, hat bei der Realisierung des Projekts im Jubiläumsjahr des Universalgelehrten, der den größten Teil seines Lebens in Berlin verbracht hat, sehr geholfen. Es war für uns eine große Freude und Ehre, die Gedenktafel gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Freundeskreises der Charité an Virchows Todestag, dem 5. September 2021, im Rahmen einer kleinen Zeremonie feierlich enthüllen zu können.

Prof. Dr. Thomas Schnalke

Direktor des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité



ERÖFFNUNG WARTEBEREICH SPZ

Im Jahresbericht 2020 berichteten wir bereits über den liebevoll renovierten und völlig neu eingerichteten Wartebereich der Klinik für Pädiatrie am Campus Virchow-Klinikum. Aufgrund der Corona Pandemie konnte das Wartezimmer für die jungen Patienten trotz Fertigstellung nicht in Betrieb genommen werden. Am 25. August 2021 war es nun endlich so weit: im Rahmen eines stimmungsvollen Festaktes im kleinsten Kreise konnte das Wartezimmer eröffnet werden. Im Beisein von Frau Prof. Dr. Kaindl, Frau Cukierman, Frau Rumpelhardt und Herrn Daniel Schmitz konnte der Warteraum endlich seiner Bestimmung zugeführt und eröffnet werden. Wir danken den Damen Cukierman und Rumpelhardt erneut für ihr großzügiges Engagement zum Wohle der jungen Patienten.

„Mein Großer Dank gilt dem Freundeskreis der Charité, und hier ganz besonders Frau Rumpelhardt und Frau Cukierman, für die Renovierung und liebevolle Umgestaltung unseres Wartezimmers in der SPZ-Abteilung Neuropädiatrie. Es war eine große Freude, als wir unseren Warteraum im August 2021 eröffnen durften, und unsere Patient:innen und deren Eltern freuen sich seitdem über die hellen, fröhlichen Farben, die liebevolle Ausgestaltung und die schönen Spielmöglichkeiten.“

Prof. Dr. Angela Kaindl
Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum,
Direktorin Klinik für Pädiatrie m.S. Neurologie

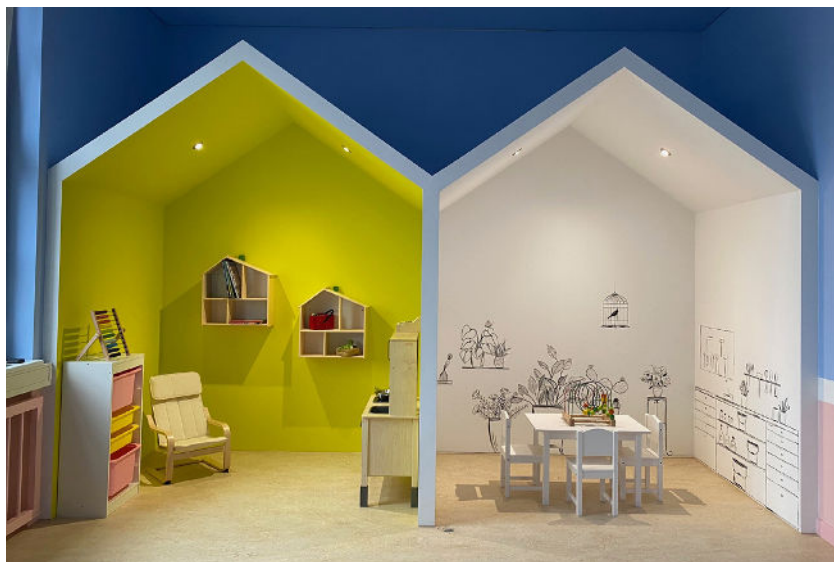


Foto: privat

Foto: Privat

FÖRDERUNG DES CHILDHOOD-HAUSES AM CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM

Im Childhood-Haus an der Charité sollen Kinder und Jugendliche die Hilfe erhalten, die sie nach einem Gewalterlebnis brauchen. Das bedeutet vor allem medizinische und therapeutische Versorgung, aber auch eine enge Zusammenarbeit mit Jugendamt, Polizei und Gericht – und all das an einem Ort.

Herr Prof. Kroemer und Frau Prof. Winter, die das Childhood-Haus leitet, stellten dem Vorstand des Freundeskreises im November 2021 das Konzept vor und informierten uns darüber, dass zwar die langfristige Finanzierung des Projekts Childhood-Haus weitestgehend gesichert sei, vor 2024 aber keine Personalmittel zur Verfügung stehen würden. Die Mitglieder des Freundeskreises spendeten daraufhin innerhalb von drei Wochen € 66.000 und finanzierten damit die Startbesetzung des Childhood-Hauses für das Jahr 2022. Durch das großzügige Engagement der Mitglieder des Freundeskreises der Charité können somit bereits jetzt – in Teilzeit – ein Kinderarzt, eine Kindergynäkologin und zwei Rechtspsychologinnen im Childhood-Haus zugunsten der Schwächsten unserer Gesellschaft tätig werden. Wir werden das Projekt auch in diesem Jahr weiter begleiten und unterstützen und danken von Herzen Frau Prof. Winter und ihrem Team für ihren großartigen Einsatz und unseren Mitgliedern und Freunden für ihr offenes Herz und ihre beeindruckende Hilfsbereitschaft.

„Vielen Dank für die außerordentlich großzügige finanzielle Unterstützung von Seiten des Freundeskreises der Charité. Ein interdisziplinäres Startteam konnte im Childhood-Haus seine Tätigkeit aufnehmen, so dass die Möglichkeit für die forensische Diagnostik als auch die Möglichkeit für die medizinische und psychologische Versorgung für von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche ganz wesentlich verbessert werden konnte. Zudem kann der Aufbau der inhaltlichen Arbeit einen entscheidenden Grundstein für die zukünftige Senatsfinanzierung legen.“ Prof. Winter

Foto: privat



„Ich freue mich sehr darüber, dass auch aufgrund unserer Unterstützung nun ein professionelles Team im Berliner Childhood-Haus Kindern und Jugendlichen in dieser schwierigen Situation zur Seite stehen kann.“

Anna Oetker
Mitglied des Kuratoriums der World Childhood Foundation Deutschland
& des Freundeskreises der Charité

Fotos: Charité



VON FREUNDEN FÜR FREUNDE

DIGITALE MITGLIEDERVERANSTALTUNG: CORONA-IMPFAKTION IN BERLIN

Zu Beginn des Jahres 2021 begann die größte Impfkation der deutschen Geschichte. Bei der großen Freude, dass in kürzester Zeit mehrere Impfstoffe entwickelt worden waren, war schnell offenkundig, dass die Logistik bei der Beschaffung und Verteilung der Impfstoffe unzureichend war. Gut funktionierte jedoch das Impfen in den Berliner Impfzentren selbst. In Berlin übernahm das Rote Kreuz Verantwortung bei der Koordinierung dieser Abläufe.

Nachdem im Zuge der digitalen Mitgliederbefragung wiederholt der Wunsch vorgetragen worden war, digitale Mitgliederveranstaltungen zu organisieren, konnten wir unser Mitglied, den Präsidenten des Landesverbandes Berlin des Deutschen Roten Kreuzes, Mario Czaja MdB, für unser digitales Get together gewinnen.

Zusammen mit Mario Czaja sprachen wir über die Impfungen und die Erfahrungen der ersten Wochen in den Berliner Impfzentren. Der Auftakt unserer digitalen Veranstaltungen war gut besucht und ein voller Erfolg.

„Als Mitglied des Freundeskreises der Charité war es mir eine besondere Freude, in meiner Funktion als Landesvorsitzender des DRK-Berlin bei der Auftaktveranstaltung der digitalen Mitglieder-Meetings des Freundeskreises zu den Herausforderungen der größten Impfkation der deutschen Geschichte und den substanziellen Beitrag des DRK zum Erfolg der Berliner Impfkampagne sprechen zu können.“

Mario Czaja
Präsident Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Berlin



DIGITALES GET TOGETHER MIT HERRN PROF. KROEMER

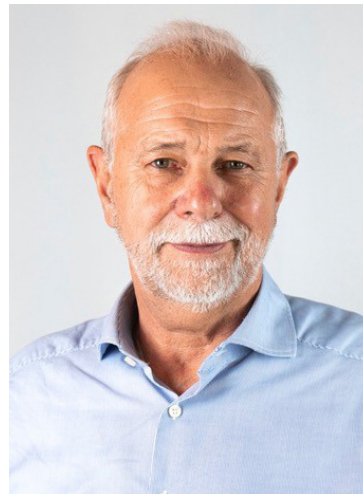


Foto: privat

Kaum zwei Monate nach dem ersten Mitglieder-Zoom-Meeting des Freundeskreises im März konnte der Freundeskreis seinen Mitgliedern ein weiteres digitales Highlight im Zoom-Format anbieten.

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde im November 2020 das neue Zielbild der Charité für das kommende Jahrzehnt präsentiert. Das Strategiepapier „Gesundheit neu denken – Rethinking Health“ definiert die Basis für strategische Festlegungen und Umsetzungen in den kommenden Jahren bis 2030.



Foto: Goetz, Schleser

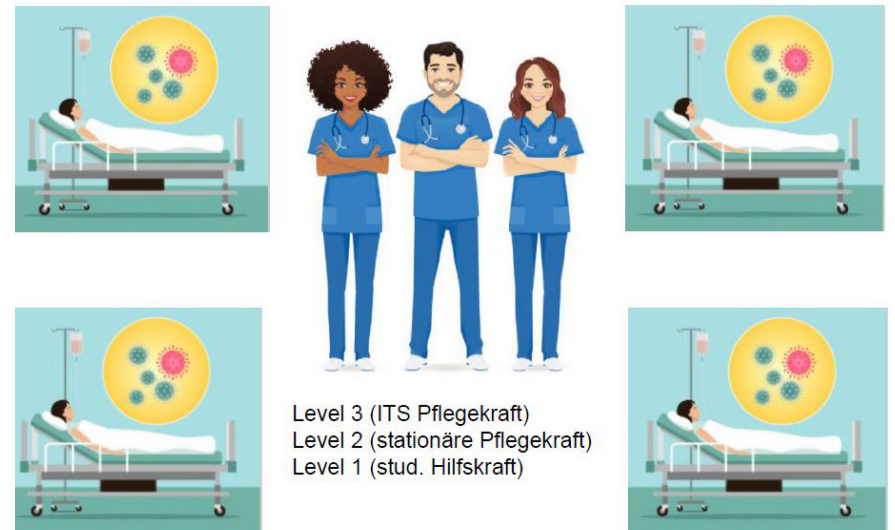
In einem Gespräch mit Herrn Prof. Mlynek mit anschließender Diskussion erläuterte Herr Prof. Kroemer diese Strategie der Charité für das kommende Jahrzehnt. Anschließend stellte er sich den Fragen der interessierten Teilnehmer, die weitreichende Einblicke in die Herausforderungen einer Universitätsklinik in einer notorisch unterfinanzierten Stadt wie Berlin erhielten.

Fotos: Copyright by Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft/Deutscher Forschungszentren e.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT IMPULSVORTRAG VON NADINE HOBUSS

Am 26.10.2021 lud der Vorstand die Mitglieder des Freundeskreises der Charité zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung ein. Wie schon im Vorjahr konnten die Mitglieder hierzu nicht im Althoff-Haus am Charitéplatz 1 zusammenkommen, sondern mussten coronabedingt ins Digitalformat ausweichen. Im Rahmen der gemeinsamen Aussprache zu den einzelnen Tagesordnungspunkten bot sich die Gelegenheit, zusammen mit den anwesenden Mitgliedern zukünftige Projekte des Freundeskreises der Charité, hier besonders das längerfristige Engagement zugunsten des Childhood-Hauses am Campus Virchow-Klinikum, zu erörtern. Ein weiteres Highlight der Mitgliederversammlung war der Impulsvortrag von Nadine Hobuß, Stationsleiterin der Covid-Intensivstation der Charité. Frau Hobuß erläuterte den Mitgliedern des Freundeskreises detailliert die fordernde Arbeit auf der Intensivstation und dankte stellvertretend für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stationen 203i und 204i für den diesen Stationen verliehenen Patientenaward.

Foto: Guldaher/Charité



Level 3 (ITS Pflegekraft)
Level 2 (stationäre Pflegekraft)
Level 1 (stud. Hilfskraft)

EIN MITGLIED UNSERES FREUNDESKREISES UNTERSTÜTZTE AUF DER CORONA-STATION DER CHARITÉ-UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Markus Frank ist Familienvater, Rechtsanwalt und Mitglied im Freundeskreis der Charité. Im Frühjahr 2021 hat er auf den Corona-Stationen der Charité am Campus Mitte als Krankenpfleger die Herausforderungen der Pandemie und den unermüdlichen Einsatz des Klinikpersonals erlebt.

Nachdem die Charité, unter dem Eindruck des neuartigen Corona-Virus und der immer bedrohlicheren pandemischen Lage, einen Aufruf an jene Berlinerinnen und Berliner gestartet hatte, welche über medizinische oder pflegerische Ausbildungen verfügten und nun in anderen Bereichen arbeiteten, sich erneut im alten Tätigkeitsfeld einzubringen, um Personal, Kliniken und Gesundheitssystem vor der drohenden Überlastung zu bewahren, hat sich Markus Frank bei der Charité auf eine Stelle als Krankenpfleger beworben. Vor seinem Abitur und den juristischen Staatsprüfungen hatte er Mitte der 80er Jahre seine Berufsausbildung zum Krankenpfleger mit dem Staatsexamen abgeschlossen.

Trotz des großen zeitlichen Abstands zu seiner letzten Tätigkeit als Krankenpfleger konnte er schnell auf der Corona-Intensivstation als Halbtagskraft eingesetzt werden, neben der Erfüllung seiner beruflichen Pflichten als Rechtsanwalt arbeitete er nun an den Wochenenden und an allen Feiertagen im Frühdienst auf der Coronastation der Charité.



Foto: privat



Foto: Wiebke Peitz/Charité

Als Freunde der Charité danken wir Markus Frank für seinen großen Einsatz in der Coronapandemie und wollen eine wesentliche Erfahrung, die er während seiner Zeit an der Charité gemacht hat, mit Ihnen teilen:

„Neu war für mich auch der starke Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen sowie die Tatsache, dass alle berufsübergreifend mit angepackt haben, um diese schwierige Ausnahmesituation zu meistern. Dabei habe ich in der Charité in der konkreten Zusammenarbeit am Patienten Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die ich bis heute für ihr Können, ihre Persönlichkeit und einen bewundernswerten Fleiß außerordentlich schätze. Ich habe in dieser Zeit sehr viel Fachliches und Persönliches gelernt und bin den Kolleginnen und Kollegen bis heute für Ihre Unterstützung dankbar.“

Markus Frank

MELDUNGEN

CHARITÉ-CAMPUS MITTE IM REGENBOGEN

Die Geschäftsstelle des Freundeskreises hat sich im vergangenen Jahr sehr über die Zusendung eines besonderen Fotos gefreut. Wir wollen Ihnen diesen Schnappschuss in keinem Fall vorenthalten. Ein aufmerksames Mitglied des Freundeskreises drückte im Mai 2021 auf den Auslöser seiner Kamera, hielt so den schönen Moment mit Blick auf den historischen Charité Campus Mitte fest und leitete die Aufnahme an uns weiter. Danke dafür!

Foto: Charité



Foto: privat

TAMALES FÜR DIE OPFER DER FLUTKATASTROPHE

Am 08. September organisierten mexikanische Pflegekräfte der Charité gemeinsam mit mexikanischen Vereinen und der Botschaft Mexikos eine Spendenveranstaltung zugunsten der vom Hochwasser betroffenen Gebiete im Westen Deutschlands. Gemeinsam wurden Tamales gekocht und zu einem Stückpreis von fünf Euro verkauft. Der mexikanische Baustoffhersteller CEMEX verdoppelte anschließend den gesammelten Betrag.

Wir sind stolz auf das Engagement und den Einfallsreichtum der mexikanischen Pflegekräfte, deren Anwerbung der Freundeskreis vor Jahren mit der Finanzierung eines spanischsprachigen Recruiting-Films unterstützt hat.

Am Abend des 08. Septembers waren 1000 Tamales verkauft, € 10.000,- wurden an die Hilfsorganisation „NRW Hilft“ weitergeleitet. Wir freuen uns sehr, dass auch Mitglieder unseres Freundeskreises die Kulinarische Köstlichkeit aus Mittelamerika probiert und dieser schönen Idee mit zum Erfolg verholfen haben. Zusammen mit den Flutopfern sagen wir MUCHISIMAS GRACIAS!

Foto: Patrick Steinhoff





Foto: Charité

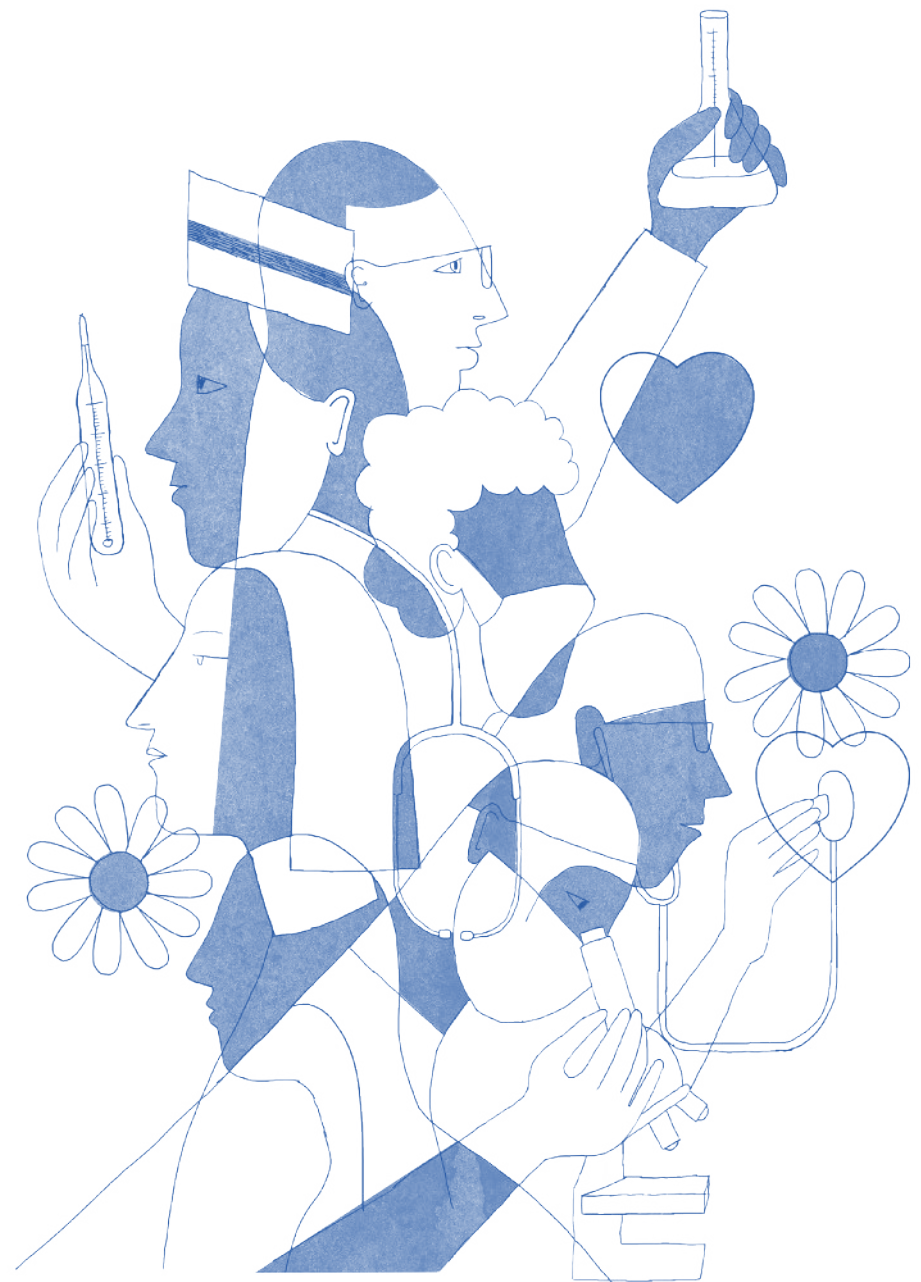
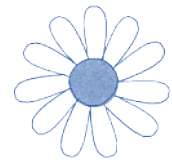
DANKE FÜR IHR ENGAGEMENT FÜR DIE CHARITÉ-UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Pflegekräfte der durch den Freundeskreis geförderten Corona-Intensivstationen der Charité haben sich im Laufe des vergangenen Jahres mehrfach spontan für die Unterstützung aus unseren Reihen bedankt. Aus den zugesendeten Fotografien spricht die aufrichtige Dankbarkeit derjenigen, welche in der Corona-Zeit täglich Höchstleistungen bringen müssen und deren Förderung ein zentrales Anliegen des Freundeskreises ist. Mit Ihrem Engagement, verehrte Mitglieder, wurde auch im vergangenen Jahr dieser Einsatz des Freundeskreises erst möglich. Wir freuen uns Ihnen auf diesem Wege den bildlichen Dank der Corona-Intensivstationen ausrichten zu dürfen, wobei Vorstand und Geschäftsstelle sich herzlich anschließen wollen. Bleiben Sie dem Freundeskreis der Charité auch im kommenden Jahr gewogen und weiterhin Freund und Förderer der Charité-Universitätsmedizin Berlin.



Foto: Patrick Steinhoff

WERDEN
AUCH
SIE
FREUND*E
DER CHARITÉ!



** und helfen Sie uns Projekte wie das
Mentoren-Programm zu fördern...*

ANMELDEFORMULAR

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Ich unterstütze den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

100 € 500 € 1.000 € €

mit einer einmaligen Spende von €

Unser Unternehmen unterstützt den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

5.000 € 10.000 € 25.000 € €

mit einer einmaligen Spende von €

Ich erteile dem Freundeskreis der Charité e.V. eine Einzugsermächtigung/ein SEPA-Lastschriftmandat für meinen Jahresbeitrag/meine Spende.

.....
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl Ort

.....
Kreditinstitut (Name und BIC)

.....
IBAN

.....
Datum, Ort und Unterschrift

Absenderinformationen

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
E-Mail, Telefon, Fax

.....
Datum, Unterschrift

GERNE STELLEN WIR IHNEN EINE SPENDENBESCHEINIGUNG AUS.

DANKE!

Unser großer Dank gilt den Mitgliedern und Unterstützern sowie unseren Partnern, Projektpartnern und Sponsoren:

Antoni Holding GmbH
Aramis Holding GmbH
Aristo Pharma GmbH
Arcobräu Gräfliches Brauhaus GmbH & Co. KG
Audi AG
Avala Capital GmbH
Bayer AG
Berliner Volksbank eG
BPI Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.
Charité Research Organisation
chocri GmbH
Dussmann Group
EDGE Technologies GmbH
First Berlin Equity Research GmbH
Friede Springer Stiftung
Grant Thornton
Hertha BSC Berlin Stiftung
InterContinental Berlin
Klinik Info Kanal
KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH
Krone management und technologie GmbH & Co KG
Lochmann Grafische Produktion GmbH
McKinsey & Company Inc.
MLP Finanzberatung SE, Geschäftsstelle Berlin II
MO45Legal
Pirche AG
pk systems GmbH
Rausch GmbH Berlin
Roche Pharma AG
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Suprema GmbH
Wall GmbH
Willi Hofner Fleischgroßhandel GmbH
World Health Summit

und andere

Freundeskreis der Charité e.V.
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 23980210
mail@freundeskreis-charite.de
www.freundeskreis-charite.de

Kontoverbindung
Deutsche Bank
IBAN: DE29 1007 0000 0714 0593 00
BIC/SWIFT-Code: DEUTDEBBXXX